



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XLV. Die Kirchen-Visitatoren ermahnen den Convent des Klosters Zehdenick, von dem See bei Tornow, welcher ursprünglich dem Hospital zu Gransee vereignet worden, einem Altaristen zu Gransee zur Messe ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XLV. Die Kirchen-Visitatoren ermahnen den Convent des Klosters Zehdenick, von dem See bei Tornow, welcher ursprünglich dem Hospital zu Gransee vereignet worden, einem Altaristen zu Gransee zur Messe des heiligen Geistes jährlich 2 Schock Zins zu zahlen, im Jahre 1541.

Vnser freuntliche Dinst zuuor. Erwirdige, andechtige vnd tugentsamen gunstige vnd gothe freundin. Vns hat Er petrus Clei, altarist alhie zu Granfoye, in Itziger visitation anbracht vnd geclagt, das Ir Ime zu der messen des hospitals Sancti spiritus alhie Jerlich lauts euerer briff vnd siegel II schock Zinfes von dem grossen sehe bey Tornow schuldigg vnd nun solche Zins V Jar langk vber vilfeldigg ansuchen gewaigert, bittende mit euch zu uorfugen, das Ime gemelte Zins vnd retardata ane fernern auffenthalt mochten betzalet werden. Wan wir dan briff vnd siegell, laut welcher die Marggraffen zu Brandenburgk gemelten sehe dem hospital voraigendt vnd ir den sehe hernach an euch genohmen vnd dokegen dem hospital II schock Jerlichs Zinfes vorschrieben, gesehen, achten wir das ir euer briff vnd siegel pillig haltet, weil dan der arm priester dieses geldes auch hoch benotigt, Beghern wir kraft vnfers beuelhs gutlich, Bitten vor vnser person freuntlich, wollet euer brieff vnd siegell, das ir euch dan mit keinem fugen recht oder pilligkeit waigern konnet, halten vnd dem armen priester die vorfessenen retardaten forderlich bezaln, auch euch mit den künftigen Zinsen vnbeschwert erzeigen. Doran thuet ir zur pilligkeit vnfers gnedigsten hern meinung vnd wir seind es zu uordienen erbütigk. Datum etc.

Den Erwirdigen, andechtigen vnd tugentsamen  
domina, priorissin vnd vorfamlung des Junckfrauen  
klosters zu Zednigk, vnfern gunstigen vnd  
guthen freundin.

Nach dem Copialbuche des Canzlers Weinlöben, Litt. A.

XLVI. Entlassungszengniß des Klosters Zehdenick für den Prediger Mag. Wolfgang Sebastian, vom 2. September 1541.

Wier Barbara Fabians, Domina, vnd Priorinne, auch die gantze Versamlunge des Jungfrawen Closters Zehdenick Bekennen vnd thun hiemit Kundt vor allermenniglichen, Wie der achtbar Wirdiger Herr Magister Wulfgangus Sebastian, von Vnfern Herrn den Visitatores eine Zeitlang bey Vns zue Zehdenick zue gefandt, vnd Vns das Wort Gottes zue verkundigen vnd zue Predigen verordnet, vnd zum meisten theil ein halb Jahr bey Vns gewesen, Vns Gottes Wortt Lauter vnd Clar, des Wier Ihm höchlich Danckfaginge thun, vorgetragen, vnd sich bey Vns wie einen Ehrlichen Verstendigen zuestehet mit gueten Sitten gehalten, vnd die Zeit, die weil Er da gewest, sein Leben Ehrlich vnd redlich gefüeret, Bitten derhalben einen Jeglichen, bey Weme Er sich niederschlan wird, Ihm seine Erbarkeit, Sitten, Kunst vnd Verstandt wolten geniessen Lassen, Auch warumb Er bey Euch würde anregen in dem trefflich vnd Beyfellig wesen, Dafs wil Wier gegen Euch allen vnd einem Iglichen Insonderheit mit Vnsen willigen diensten verschulden vnd verdienen. Zue mehr glauben vnd sicherunge der Warheit Haben Wier Vnfers Closters Pit-